

Der Home-Video- und Kino-Markt – 1. Halbjahr 2024

Entwicklungen auf Basis des CPS GfK-Konsument*innenpanels

CPS GFK MEDIA*SCOPE – METHODENSTECKBRIEF

Befragungsinhalt

Erfassung aller Käufe und Leihvorgänge von DVDs/Blu-rays sowie digitaler Transaktionen, Ausgaben für Video-Streaming-Abonnements und Kinobesuche von deutschen Privatpersonen ab 10 Jahren.

Hochrechnung

Die Ergebnisse werden auf die Grundgesamtheit (Stand Januar 2024: 65,7 Mio.) der deutschen Bevölkerung ab 10 Jahre hochgerechnet.

Aufgrund von kontinuierlichen Qualitätskontrollen können sich vereinzelt Vergangenheits-Werte im Vergleich zu Publikationen in den Vorjahren in sehr geringem Maße ändern.

Aus rechentechnischen Gründen können in den Grafiken und Texten Rundungsdifferenzen (€, % usw.) auftreten. Zur besseren Lesbarkeit wurden die Beschriftungen der $\leq 0,5$ %-Werte aus den Grafiken entfernt.

Befragungsmethode

Schriftlich (ca. 80 % online, ca. 20 % Paper and Pencil) in Form eines Tagebuchs, das von den Panelteilnehmer*innen selbst kontinuierlich geführt wird.

Stichprobe

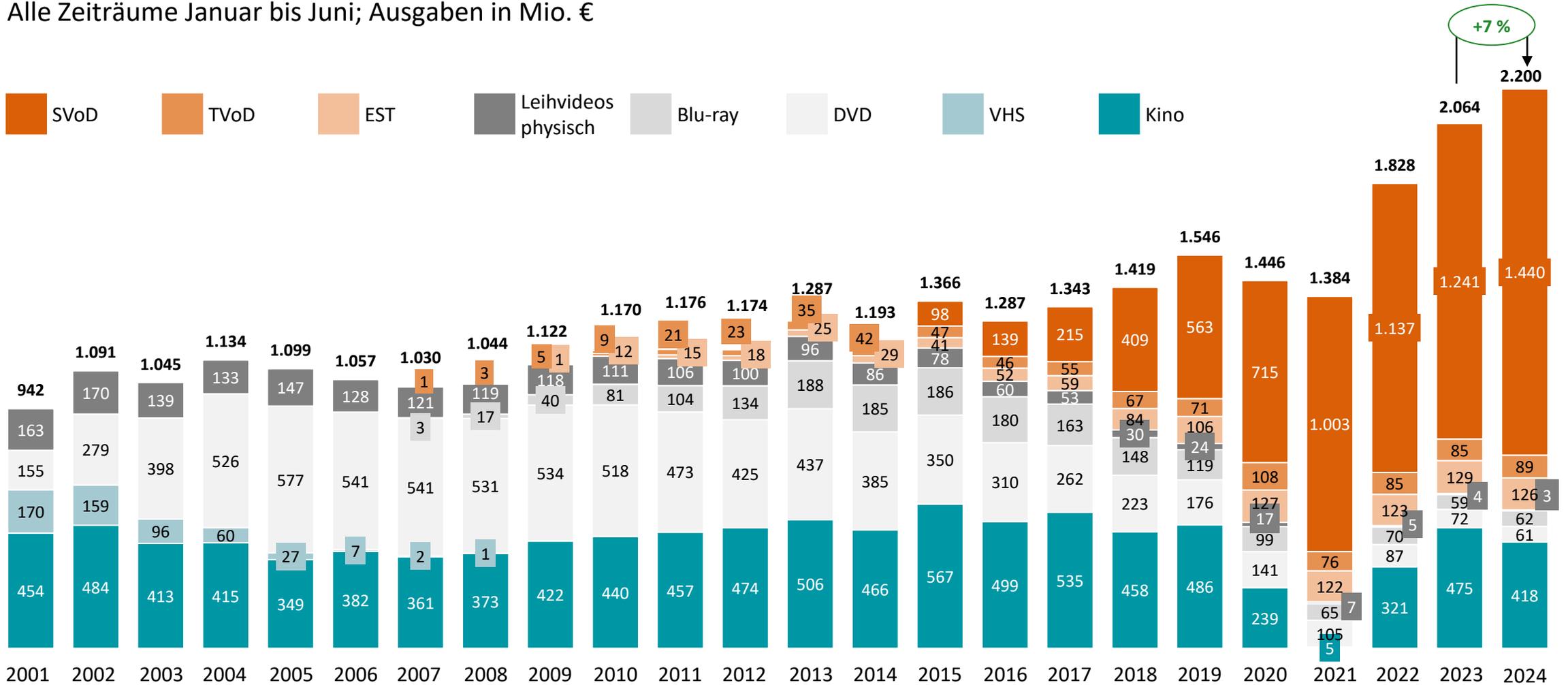
Kontinuierliches Konsument*innenpanel von 20.000 (brutto) deutschen Einzelpersonen ab 10 Jahren (Stand Januar 2024).

BEGRIFFLICHKEITEN

	Beschreibung
TVoD (Transactional-Video-on-Demand) EST (Electronic-Sell-Through) SVoD (Subscription-Video-on-Demand)	Entgeltliche digitale Videoabrufdienste: Leihen (TVoD), Kaufen (EST), kostenpflichtige Abonnements (SVoD)
Made for Cinema – actual/recent/classic	Filme, deren Erstveröffentlichung im Kino stattfand und die innerhalb der ersten 12 Monate (actual), innerhalb des 13. und 24. Monats (recent) oder nach dem 24. Monat (classic) – nach Filmstart im Kino – gekauft bzw. geliehen worden sind
Made for TV	Filme, die für die Erstveröffentlichung im TV produziert worden sind
Made for Video	Filme, die für die Erstveröffentlichung auf Video produziert worden sind

MARKTENTWICKLUNG IM LANGZEITVERLAUF

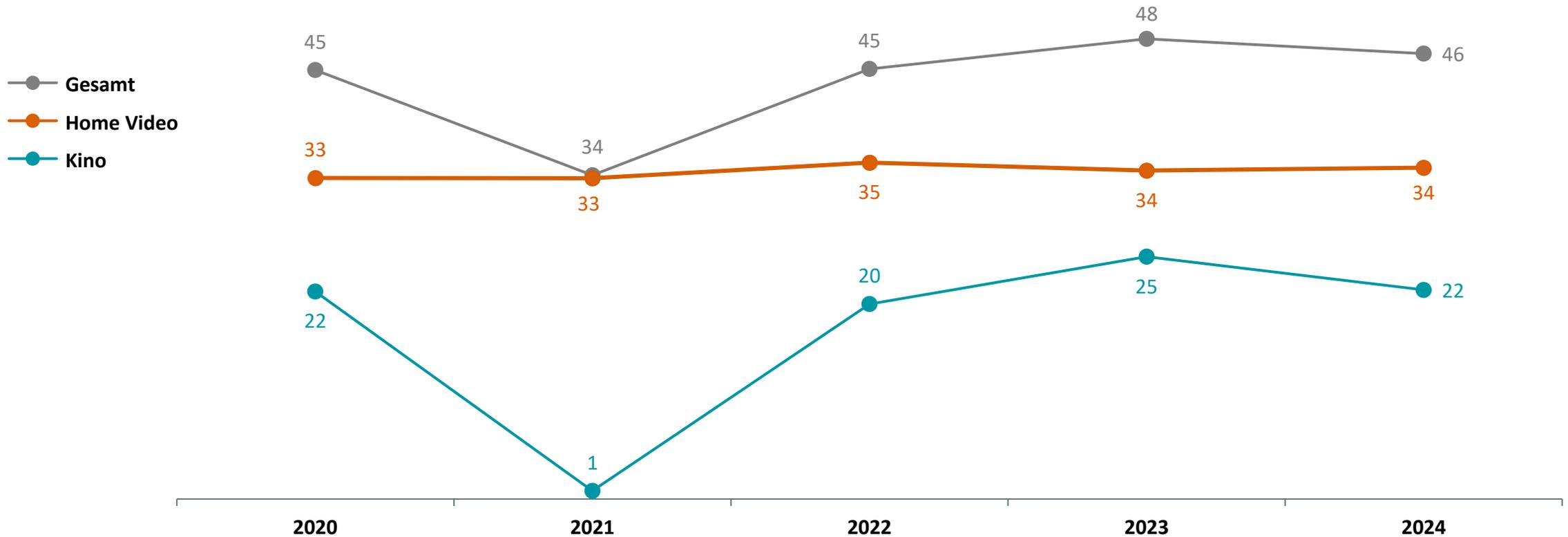
Alle Zeiträume Januar bis Juni; Ausgaben in Mio. €



Quelle: FFA auf Basis des CPS GfK-Panels.
 Neu-Bewertung von Amazon Prime ab 2018, die sich stärker an der tatsächlichen Nutzung des jeweiligen Services orientiert. Eine Vergleichbarkeit mit dem Vorjahr ist nur eingeschränkt möglich.

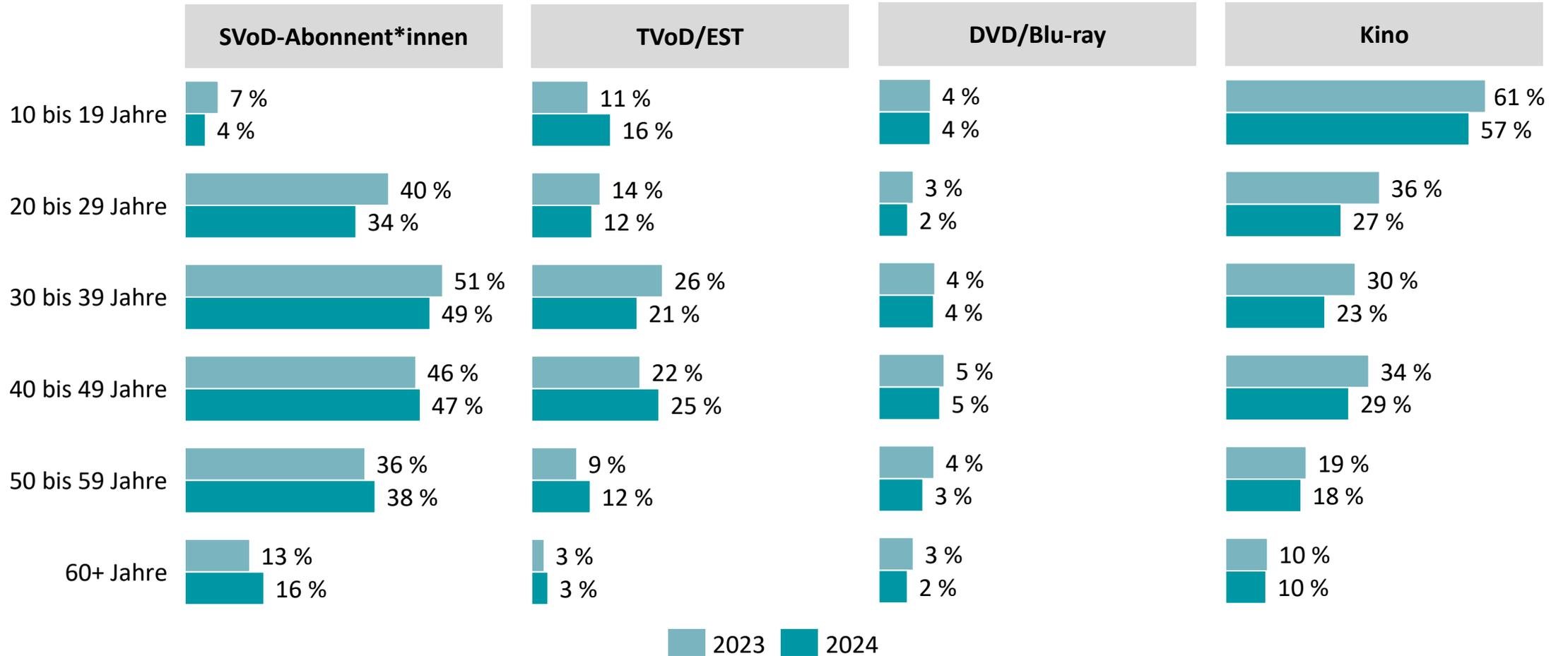
ENTWICKLUNG DER REICHWEITEN

Alle Zeiträume Januar bis Juni; Reichweite vs. Bevölkerung in %



REICHWEITEN NACH ALTERSGRUPPEN (PERSONEN MIT AUSGABEN)

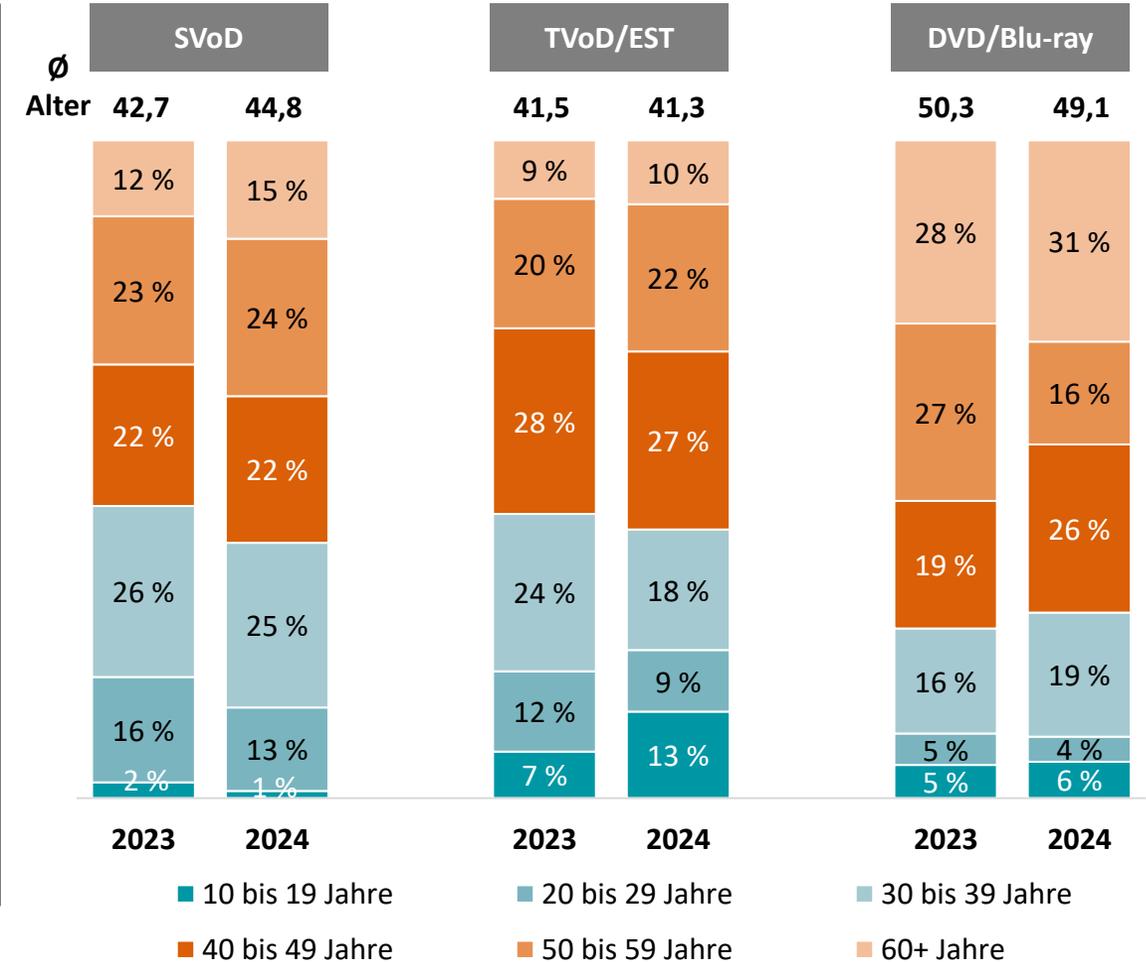
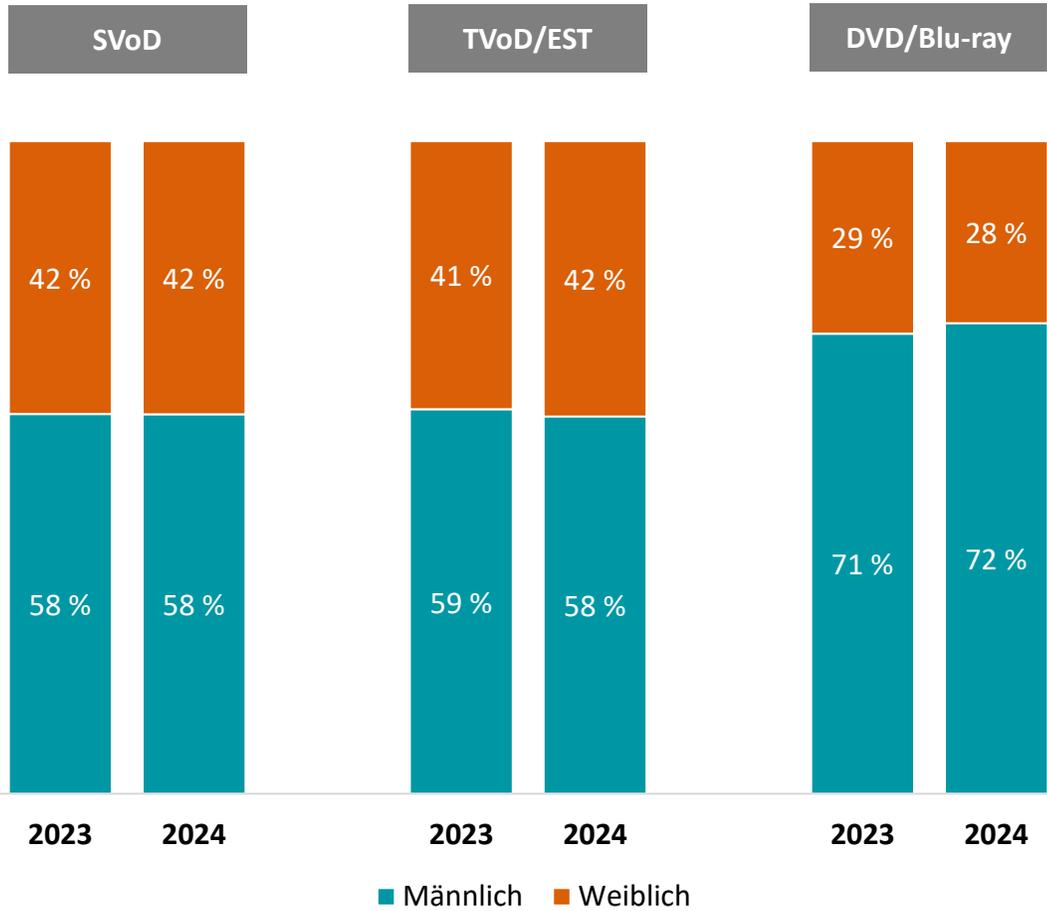
Januar bis Juni 2023 und 2024; Reichweite vs. Bevölkerung in %



Der Home-Video-Markt – 1. Halbjahr 2024

FORMATE NACH ALTER UND GESCHLECHT

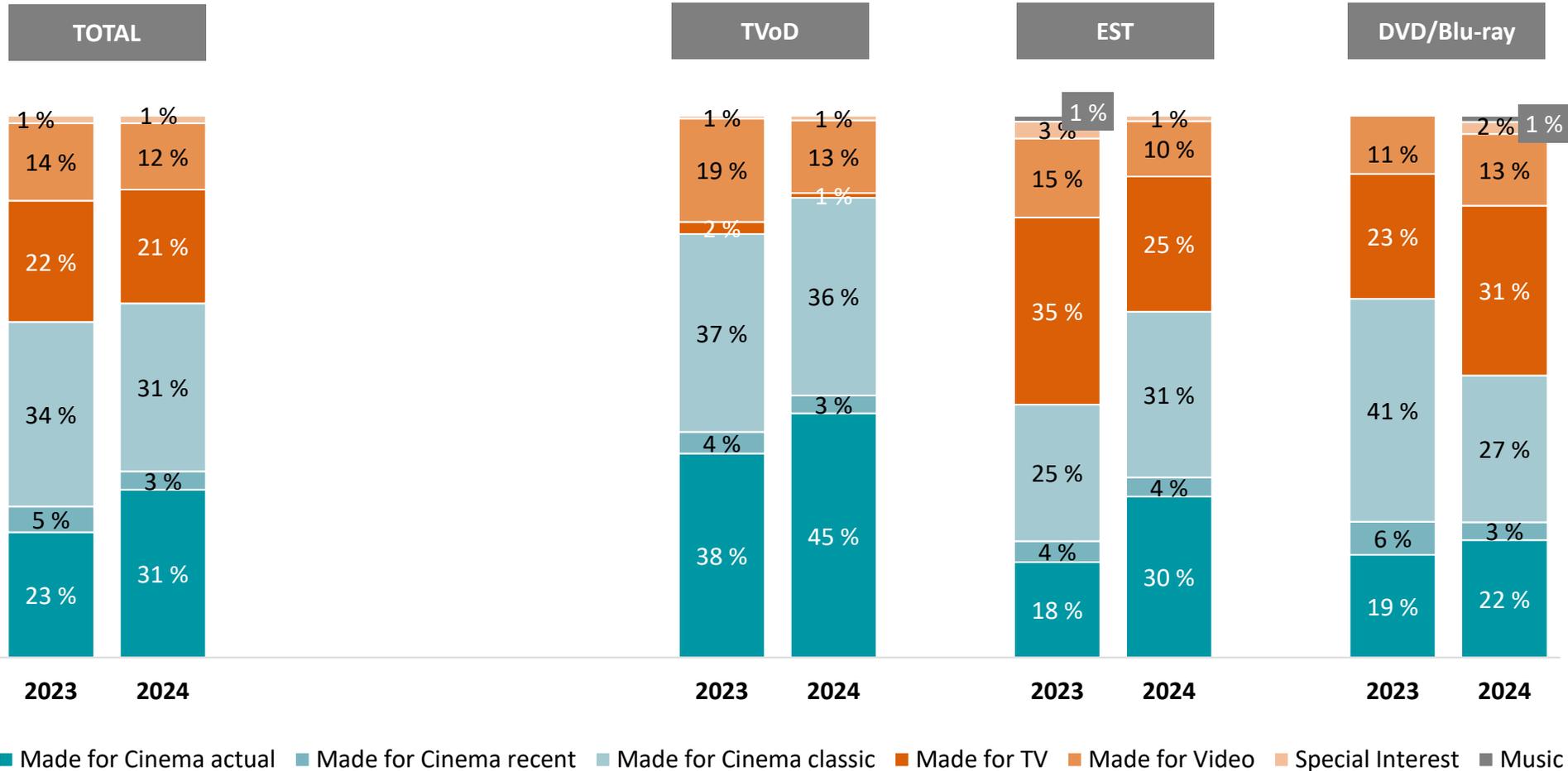
Januar bis Juni 2023 und 2024; Ausgaben in %



Der Home-Video-Markt – 1. Halbjahr 2024

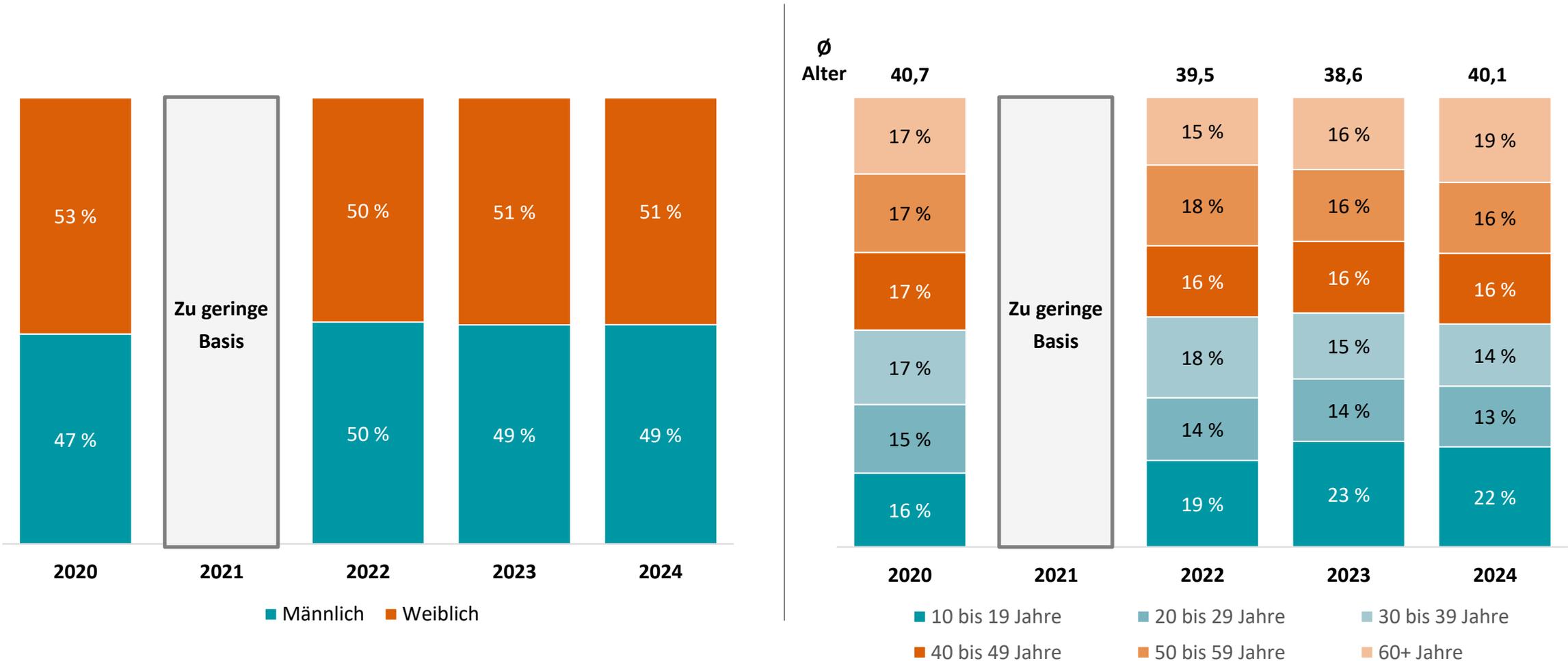
FORMATE NACH SEGMENTEN

Januar bis Juni 2023 und 2024; Ausgaben in %



ENTWICKLUNG NACH ALTER UND GESCHLECHT

Januar bis Juni 2023 und 2024; Tickets in %



ZUSAMMENFASSUNG DER ERGEBNISSE

Gesamtmarkt:

- Vor allem durch den Zuwachs der Ausgaben für SVoD wächst der Gesamtmarkt um 7 Prozent trotz rückläufiger Ausgaben für Kino.
- Der geringe Verlust (Gesamt-)Reichweite Kino und Home Video im Vergleich zum Vorjahr ist im Wesentlichen auf das Kino zurückzuführen. Die Verminderung der Kino-Reichweite zeigt sich vor allem bei den bis 49-Jährigen.
- Dagegen sind die Reichweiten im Bereich TVoD/EST in der Altersgruppe 10-19 Jahre deutlich gestiegen.

Der Home-Video-Markt:

- Unterschiede im Geschlecht der Konsument*innen im Home-Video-Markt ergeben sich zum Vorjahr nicht. Sie sind überwiegend männlich.
- Der Altersdurchschnitt der Personen mit Ausgaben für SVoD ist auf 44,8 Jahre gestiegen und in den Bereichen EST/TVoD sowie DVD/Blu-ray gegenüber 2023 gesunken.
- Kinofilme, die innerhalb der ersten 12 Monate nach Kinostart geliehen/gekauft worden sind, brachten über alle erhobenen Bereiche hinweg ein Anteilsplus ein. Im Bereich DVD/Blu-ray zeigt sich ein deutlicher Rückgang von Ausgaben für Filme, deren Kinostart mindestens 24 Monate zurückliegt. Im Gegensatz dazu stiegen die Anteile der Ausgaben für diese Filme im Bereich EST.

Der Kino-Markt:

- Das Kinopublikum bleibt im 1. Halbjahr 2024 ausgeglichen hinsichtlich der Anteile der Geschlechter.
- Das Durchschnittsalter ist im Vergleich zum Vorjahr von 38,6 auf 40,1 gestiegen.



Filmförderungsanstalt German Federal Film Board

FFA – Filmförderungsanstalt

Marktforschung und Statistik

Große Präsidentenstraße 9

10178 Berlin

Telefon: 030 / 27 577 0